

# AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT SAUDI-ARABIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH  
JUNI 2022



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Riyadh**

**Wirtschaftsdelegierter**

**Christoph Pfeifer**

T +966 11 21 10 111

E [riyadh@wko.at](mailto:riyadh@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/sa](http://wko.at/aussenwirtschaft/sa)

HEAD OFFICE

Martin Woller

T +43 5 90 900 4389

E [aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at)

 [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

 [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH, T + 966 11 211 0 111  
E [Riyadh@wko.at](mailto:Riyadh@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/sa](http://wko.at/aussenwirtschaft/sa)

## WIRTSCHAFTSBERICHT SAUDI ARABIEN (GANZJAHR 2021 – ERSTES QUARTAL 2022)

- **7,5% Wirtschaftswachstum für 2022 erwartet**
- **Neue Projekte zur Ankurbelung der Wirtschaft**
- **Anordnung Verlegung regionaler Headquarters zur Teilnahme an Projekten ab 2024**
- **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Riyadh unterstützt vor Ort und mittels digitaler Formate**

### Wirtschaftskennzahlen

	2019	2020	2021	2022 *
Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD. (nominal)	804	703	803	923
BIP Wachstum real %	0,3	-4,1	3,3	7,5
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar	49.678	47.102	49.096	54.412
Bevölkerung in Mio. (inklusive Ausländer) **	34,2	35,0	35,8	36,6
Inflationsrate in %	-2,1	3,4	3,1	2,5
Arbeitslosenrate lokal in %	12,8	14,7	11,0	10,8
Wechselkurs der Landeswährung (SAR) zu Euro; 100 SAR = in Euro, Jahresende	23,7	21,7	23,5	23,9
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	261,6	173,9	276,2	414,6
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	140,3	125,9	139,7	171,5
Ölexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	134,6	84,0	136,1	213
Devisenreserven	499,6	453,7	455,4	464,5

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltrang 2021: Rang 19

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2020	2021	
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	395,2	318,3	-19,5%
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	100,8	23,2	-77,5%
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro	109	88	-19,3%
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro	85	29	-65,9%
Österreichische Direktinvestitionen, Stand 2019 (Mio. EUR)	54		
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen: Stand 2018	1.336		
Direktinvestitionen aus Saudi-Arabien in Ö, Stand 2019 (Mio. EUR)	246		
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus Saudi-Arabien Stand 2018	160		

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich (2021): Rang 47

Quellen: IWF, Economist Intelligence Unit, Saudi Monetary Agency (SAMA), General Authority for Statistics (KSA), lokale Medien, diplomatische Quellen, Österreichische Nationalbank, World Mining Data 2017, OANDA, Handelsblatt

\* Erwartet/Schätzung

\*\* fortgesetzte Abreise von Ausländern teilweise berücksichtigt

- **1. Wirtschaftslage**

<b>Wirtschaftsaufschwung erwartet</b>	Für 2022 erwartet die EIU (Economist Intelligence Unit) ein BIP-Wachstum von 7,5%. Im abgelaufenen Jahr belief sich das Wirtschaftswachstum von 3,3%.
<b>Fortgesetzte COVID Situation als Hauptbelastung</b>	Saudi-Arabien reagierte schnell und robust auf die Herausforderungen der Pandemie und erzielte gute Erfolge bei deren Eindämmung. Unlängst gab es weitere Lockerungen der Einreisebestimmungen. Die Maskenpflicht im Freien ist gefallen, allerdings ist die Tracking-App weiterhin verpflichtend. Bisher über 65 Mio. Impfdosen verabreicht und über 70% der Bevölkerung sind vollständig geimpft. Diese Lockerungen sind wichtig für die Wiederbelebung des Tourismus, der Reisetätigkeit, sowie der Pilgerfahrt und Haj.
<b>Nichtölbereich – internationale Nachfrage und China</b>	Von einem Wiederanspringen der internationalen Wirtschaft werden sowohl der Erdöl- und Nichtölbereich profitieren, wobei man insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung Chinas als wichtigster Handelspartner und Abnehmer von saudischem Erdöl beobachtet.
<b>Wieder höhere Ölpreise</b>	Derzeit deutlich angestiegenen Erdölpreise werden eine sehr positive Auswirkung Budget- und Leistungsbilanzebene haben. Die Ölförderung im Jänner war auf dem höchsten Niveau seit 21 Monaten (February OPEC Monthly Oil Market Report). Dieser Trend hat sich in den letzten Monaten fortgesetzt und wird angesichts der Ankündigung der OPEC+, die Ölförderung im Juli und August um 648.00 Barrel pro Tag zu erhöhen, weiter bestehen.
<b>Staatlicher Investitionsfonds und Privatwirtschaft als Motoren</b>	Der Public Investment Fund (P.I.F.) dient weiter als primäres Mittel zur Ankurbelung der Wirtschaft und Lancierung neuer und großer Projekte. Für 2021 und 2022 ist ein Investitionsvolumen von USD 40 Mrd. vorgesehen. Parallel dazu wird der saudische Privatsektor zunehmend zu Investitionen in Bereichen wie Tourismus, Bergbau und erneuerbare Energien motiviert.
<b>Fortsetzung von Privatisierungen – öffentlich private Partnerschaften</b>	Weitere Privatisierung bisher staatlicher und geschützter Bereiche sollen die Wirtschaft weiter ankurbeln. In den kommenden 5 Jahren will Saudi-Arabien bis zu USD 50 Mrd. durch Privatisierungen erzielen.  In den Bereichen Medizin und Erziehung strebt man vor allem das Entstehen von öffentlich-privaten Partnerschaften an.
<b>Bergbau als weitere Säule</b>	Ein Anfang 2021 in Kraft getretenes neues Bergbaugesetz soll helfen, den Nicht-Öl-Bereich auch für private Investoren attraktiv zu machen.
<b>Tourismus Pilger</b>	Saudi-Arabien die Strategie zur Errichtung und Ausbau bestehender touristischer Ziele weiterhin konsequent fort. Musste die Haj die letzten beiden Jahre wegen der Pandemie zahlenmäßig drastisch verkleinert werden, ist sie dieses Jahr wieder für alle Gläubige offen. Weiter fortgesetzt wird der Ausbau von Hotels in Makkah und Madinah und der Ausbau der islamischen Stätten.
<b>Mega-Projekte zur Wirtschaftsbelebung</b>	Parallel dazu werden - im Rahmen der VISION 2030 und Öffnung des Landes für den Besuchstourismus – begonnene Tourismusprojekte fortgesetzt beziehungsweise begonnen, darunter sollen das Red Sea Development Projekt, Amaala und Coral Bloom ihrerseits zur Belebung der Wirtschaft beitragen. Gemeinsamen mit unseren Kollegen aus der Region präsentierten wir am 13.01.2022 in einem Webinar Tourismusinfrastruktur Rotes Meer:
<b>Tourismus</b>	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=GJYV_11nVsM">https://www.youtube.com/watch?v=GJYV_11nVsM</a>

**NEOM – The Line -  
Bereiche Technologie und Unterhaltung**

Mit fortgesetzter Intensität – allenfalls auch redimensioniert – wird das Mega-Projekt der Technologie-City NEOM im Nordwesten Saudi-Arabiens umgesetzt. Die High-Tech-Industriezone „OXAGON“, die umweltneutrale, linienförmige Stadt „THE LINE“ und das Touristengebiet „TROJENA“ sollen ihre Bestandteile bilden.

Ebenso wird das MEGA-Projekt der Entertainment City Qiddiya im Südwesten der Hauptstadt umgesetzt. Durch das Projekt erwartet sich die Regierung nicht nur die Schaffung jahrzehntelanger nicht bestehender Unterhaltungsmöglichkeiten vor Ort, sondern auch Einsparungen von Auslandsreisen in Milliardenhöhe und die Schaffung Tausender lokaler Arbeitsplätze.

**Substantielle Möglichkeiten für ausländische Investoren**

Im Rahmen dieser Projekte bieten sich umfangreiche Geschäftsmöglichkeiten für lokale und ausländische Investoren und Generalunternehmer einerseits und Zulieferungen für einschlägige lokale und ausländische Unternehmen andererseits ([riyadh@wko.at](mailto:riyadh@wko.at)).

**Etablierung regionaler Headquarters in Saudi-Arabien**

Angesichts der Bedeutung Saudi-Arabiens als wirtschaftlicher Motor der Region, des Volumens hiesiger Projekte und des internationalen Interesses internationaler – bisher vor allem in den V.A.E. angesiedelter – Projektanbieter entschied die Regierung, ab 2024 staatliche Projekte nur mehr an Unternehmen zu vergeben, die ihren regionalen Sitz in Saudi-Arabien haben (Regional Headquarter Initiative - RHQ). Die Regierung erklärte bereits jetzt, dass in Saudi-Arabien kreierte Minimalpräsenzen dem Erfordernis nicht genügen werden. Hier der Link zu unserem Webinar RHQ vom 24.02.2022: <https://www.youtube.com/watch?v=lf5Q2ZAbMbo>

**Projekt „Green Riyadh“ und Verdoppelung der Größe von Riyadh**

Die Anordnung steht auch im Zusammenhang mit dem Projekt der „Riyadh Strategy 2030“, gemäß welchem die Regierung, die Größe von Riyadh (derzeit 7.5 Mio. Einwohner) binnen 10 Jahren verdoppeln und 500 regionale Headquarters ausländischer Unternehmen hier ansiedeln will.

Im Rahmen des Projektes „Green Riyadh“ werden bereits jetzt gezielt Tausende Bäume gepflanzt sowie Grünflächen und Parks errichtet.

**Traditionell positive Handelsbilanz Wiederanstieg 2021**

Trotz starkem Rückgang des saudischen Handelsvolumens im COVID-Jahr 2020 blieb die Handelsbilanz weiter im traditionellen Überschussbereich. Die saudischen Exporte stiegen 2021 um 44%.

**Neue Gasfelder und Ölexplorationen und Exporte anderer Güter**

Die zunehmende Nutzung neuer Erdöl- und Gasvorkommen, darunter auch Offshore, sowie Versendungen von Aluminium, Phosphaten und Produkten der petrochemischen Industrie (Komplex SADARA) trägt zur weiteren Verbreiterung der Exportbasis bei.

**Beziehungen zu den U.S.A.**

Ogleich die neue US-Führung die Terror-Designation jemenitischer Houthi-Rebellen aufhob und sich auch in anderen Bereichen kritischer zu Saudi-Arabien äußert, ist von einem Weiterbestand der jahrzehntelangen, bilateralen wirtschaftlichen, politischen Beziehungen und auch der Fortsetzung der militärischen Kooperation auszugehen. Dafür spricht auch die kürzlich erfolgte Entscheidung der OPEC+ zur Erhöhung ihrer Erdölförderung.

**Stärkung der Eigenversorgung in den Bereichen Militär und Pharmazutika**

Gehörte Saudi-Arabien schon bisher zu den größten Importeuren militärischer Güter weltweit, ist die Stärkung der Eigenversorgung bei militärischer Hardware bis zu 50% erklärtes Ziel im Rahmen der VISION 2030. Gleiches forciert die Regierung bereits jetzt im Pharmabereich.

Beobachter sehen vorerst die Bereitstellung qualifizierter lokaler Mitarbeiter als nicht unerhebliche Herausforderung.

### **König Salman Energie Park (SPARK)**

Der zur Stärkung der Lokalisierung der Produktion im Erdölbereich 2018 in der Ostprovinz unter der Ägide von ARAMCO gegründete König Salman Energie Park (SPARK) gewinnt durch Etablierung internationaler Unternehmen der Erdöl- und Gasbranche zunehmend an Bedeutung. Das Interesse internationaler Unternehmen der Branche ist angesichts des Ziels von ARAMCO bis zu 70% seines Bedarfes an Ausrüstungen und Dienstleistungen lokal zu beschaffen, entsprechend groß.

Bei geplanter Fertigstellung 2035 soll SPARK jährlich etwa USD 6 Mrd. zum Budget beitragen und Tausende lokale Jobs schaffen.

### **Investitionen in Sport und Unterhaltung**

Saudi-Arabien setzt seine Offensive im Sport- und Unterhaltungsbereich weiter fort. Nachdem der Public Investment Fund (PIF) im Oktober 2021 80% der Anteile am englischen Traditionsfußballverein Newcastle United erwarb und die Formel-1 nach Jeddah holte, wurde mit den LIV Golf International Series das bestdotierte Golf-Event der Geschichte ins Leben gerufen.

## **• 2. Besondere Entwicklungen**

### **Iran / Jemen – Houthis**

Der Iran gilt weiter als ein Schwerpunkt saudischer Regionalpolitik. Die mögliche Wiederöffnung des Iran-Nuklear-Abkommens sowie die Perspektive ihres endgültigen Scheiterns, stellt die saudische Führung vor neue Herausforderungen.

Die fortgesetzten Angriffe jemenitischer – iranisch unterstützter – Houthi-Rebellen auf saudisches Gebiet, die sogar die Großstädte Riyadh und Jeddah, sowie diverse Erdöleinrichtungen erreichten, zwangen die saudische Führung zu einem Umdenken bezüglich des Bürgerkriegs im Jemen. Ein am 4. April ausgerufenen zweimonatigen Waffenstillstand wurde um weitere zwei Monate verlängert und lässt eine vorsichtige Hoffnung auf einen dauerhaften Friedensprozess im Jemen zu.

Inzwischen ging in Bagdad die fünfte Verhandlungsrunde zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit dem Iran zu Ende. Beide Seiten signalisieren den Willen zur Fortsetzung der Gespräche. Jedoch bleibt fraglich, ob diese Annäherung etwas an der geopolitischen Rivalität beider Länder um die Hegemonialstellung im Nahen Osten ändert.

### **Normalisierungs-Abkommen einzelner Golfstaaten, Marokko und Sudan mit Israel**

Die seit Sommer 2021 erfolgte Unterzeichnung von Abkommen zur Normalisierung der Beziehungen mit Israel seitens der V.A.E., Marokkos und des Sudan wurde in Saudi-Arabien naturgemäß mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Obgleich Saudi-Arabien offiziell nicht dazu Stellung nahm, gehen einzelne Beobachter nicht zuletzt auch angesichts erteilter Überflugrechte zwischen den betroffenen Ländern von einer vorerst zumindest stillschweigenden Duldung aus.

Die Risiken des Russland-Ukraine Konflikts sind für die MENA Region verkraftbar. Implikationen ergeben sich in drei Bereichen: Volatile Energie- und Landwirtschaftsmärkte, Supply-Chain Disruptions und Internationale Sanktionen.

Als Energieproduzent profitiert Saudi-Arabien von höheren Ölpreisen. Steigende Getreidepreise führen zu Preisdruck im eigenen Land, jedoch sind andere Länder der Region weit mehr davon betroffen. Der Ausblick auf das saudische Wirtschaftswachstum bleibt weiterhin sehr positiv (EIU), insgesamt sind im bilateralen Handel China, USA, EU, VAE und Indien weitaus wichtigere Handelspartner.

### • 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

<b>Bilateraler Aussenhandel steigt</b>	Im abgelaufenen Jahr beliefen sich die österreichischen Exporte nach Saudi-Arabien auf EUR 318,3 Mio. Im ersten Quartal 2022 machten die Exporte auf EUR 132,1 Mio. aus, das bedeutet eine Erhöhung um 95,64% im Vergleich zum Vorjahresquartal.
<b>Bedeutendste österreichische Exporte</b>	<p>Österreichische Unternehmen konnten, die sich in verschiedenen Bereichen bietenden Möglichkeiten nutzen und Ihre Marktstellung ausbauen, darunter bei saudischen Investitionen im Erdöl- und Gasbereich, in der Kunststoffindustrie, in den Bereichen Wasser und Umwelt (bei traditionellen aber auch bei neuen Mega-Projekten) und im Zug des auch während der Pandemie anhaltenden lokalen Konsums.</p> <p>Zu den größten österreichischen Lieferpositionen gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinen (elektrische Maschinen &amp; Geräte, Kräne, Hebe- und Fördermaschinen, Fräsmaschinen, Kunststoffbearbeitungsmaschinen und Spezialmaschinen),</li> <li>• pharmazeutische Erzeugnisse (vor allem Antisera und Arzneiwaren),</li> <li>• Kraftfahrzeuge (u. a. Feuerlöschwagen),</li> <li>• optische und medizinische Geräte (medizinische Instrumente, orthopädische Apparate und elektrische Messgeräte),</li> <li>• Eisen und Stahl (vor allem Stahlbleche),</li> <li>• Waren aus Eisen und Stahl (Nahtlosrohre und Rohrfittings),</li> <li>• Holzprodukte (vor allem Schnittholz),</li> <li>• Kunststoffe und Kunststoffwaren</li> </ul>
<b>Größte österreichische Bezüge</b>	<p>Im abgelaufenen Jahr sind die Importe aus Saudi-Arabien wieder auf ein ähnliches Niveau von 2019 gesunken, EUR 23,2 Mio. Jedoch verzeichnet das erste Quartal dieses Jahres Importe im Wert von EUR 11.6 Mio., eine Steigerung um 107,74 % im Vergleich zum Vorjahresquartal.</p> <p>Zu den größten Warengruppen bei den Importen zählten 2021 Kunststoffe, Aluminium (Platten Bleche), Organische Verbindungen (Ayclische Kohlenwasserstoffe).</p> <p>Chancen für österreichische Unternehmen gibt es nahezu allen Sektoren, insbesondere bei großen Infrastrukturprojekten, Mobility, Tourismusinfrastruktur und Know-How, Entertainment-Sektor und GreenTech.</p>
<b>Exportfördernde Aktivitäten des Außenwirtschafts-Center Riyadh</b>	<p>Vom <b>13.-18. März</b> organisierten wir anlässlich Besuches der ehemaligen FBM Schramböck und der 8. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission eine Wirtschaftsmission Saudi-Arabien nach Riyadh und Dammam mit über 30 teilnehmenden Unternehmen.</p> <p>Nach aktueller Planung des Außenwirtschafts-Center Riyadh und saudischer Messeplanung sind folgende, für österreichische Unternehmen potenziell interessante, Messen und <b>Veranstaltungen</b> geplant.</p>
<b>Kontakt</b>	Einmal pro Quartal schicken wir auch einen „Newsletter Saudi-Arabien“ aus. Nähere Informationen: <a href="mailto:riyadh@wko.at">riyadh@wko.at</a> und unter diesem Link <a href="https://www.wko.at/Saudi-Arabien">WKO.at Saudi-Arabien</a>



AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH

P.O. Box 94362

Riyadh 11693

Saudi Arabia

T +966 11 211 01 11, 211 01 71

F +966 11 211 02 22

E [riyadh@wko.at](mailto:riyadh@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/sa](http://wko.at/aussenwirtschaft/sa)

